

Der Tag beginnt zu vergehen

Heinrich Albert (1604-1651)

S 1

1. Der Tag be - gin - net zu ver - ge - hen: Die Son - ne läßt des
2. Zur Ruh will ich das Haupt auch le - gen; es wacht um mich der

S 2

1. Der Tag be - gin - net zu ver - ge - hen: Die Son - ne läßt des
2. Zur Ruh will ich das Haupt auch le - gen; es wacht um mich der

A

1. Der Tag be - gin - net zu ver - ge - hen: Die Son - ne läßt des Him -
2. Zur Ruh will ich das Haupt auch le - gen; es wacht um mich der En -

T

8 1. Der Tag be - gin - net zu ver - ge - hen: Die Son - ne läßt
2. Zur Ruh will ich das Haupt auch le - gen; es wacht um mich

B

1. Der Tag be -
2. Zur Ruh wil'

Die Son - ne läßt des
wacht um mich der

musicalion
klicken für mehr

4

Him - mels Saal be - setzt mit Ster - nen oh - ne Zahl, wie ei - nen
En - gel Schar, be - schüt - zet mich vor je - der G'fahr: So schlaf ich

Him - mels Saal be - setzt mit Ster - nen oh - ne Zahl, wie ei - nen
En - gel Schar, be - schüt - zet mich vor je - der G'fahr: So schlaf ich

- mels Saal be - setzt mit Ster - nen oh - ne Zahl, wie ei - nen
- gel Schar, be - schüt - zet mich vor je - der G'fahr: So schlaf ich

8 des Him - mels Saal be - setzt mit Ster - nen oh - ne Zahl, wie ei - nen
der En - gel Schar, be - schüt - zet mich vor je - der G'fahr: So schlaf ich

Him - mels Saal be - setzt mit Ster - nen oh - ne Zahl, wie ei - nen
En - gel Schar, be - schüt - zet mich vor je - der G'fahr: So schlaf ich

Der Tag beginnt zu vergehen

7

bun - ten Tep - pich ste - hen: Der Schlaf tritt Wald und
still in Got - tes Se - gen, und so ein Herz noch

bun - ten Tep - pich ste - hen: Der Schlaf tritt Wald und
still in Got - tes Se - gen, und so ein Herz noch

bun - ten Tep - pich ste - hen: Der Schlaf tritt Wald und
still in Got - tes Se - gen, und so ein Herz noch

8 bun - ten Tep - pich ste - hen: Der Schlaf tritt Wald
still in Got - tes Se - gen, und so ein Herz

bun - ten Tep blaf tritt Wald und
still in Got ein Herz noch

musicalion
klicken für mehr

10

Städ - ten zu, gönnt Vieh und Men - schen ih - re Ruh.
ein - sam wacht, geb ihm der Herr ein gu - te Nacht.

Städ - ten zu, gönnt Vieh und Men - schen ih - re Ruh.
ein - sam wacht, geb ihm der Herr ein gu - te Nacht.

Städ - ten zu, gönnt Vieh und Men - schen ih - re Ruh.
ein - sam wacht, geb ihm der Herr ein gu - te Nacht.

8 und Städ - ten zu, gönnt Vieh und Men - schen ih - re Ruh.
noch ein - sam wacht, geb ihm der Herr ein gu - te Nacht.

Städ - ten zu, gönnt Vieh und Men - schen ih - re Ruh.
ein - sam wacht, geb ihm der Herr ein gu - te Nacht.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Der Tag beginnt zu vergehen](#)

Komponist: [Heinrich Albert](#)

Epoche: Renaissance

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (geistlich)

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SSATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(2), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)